

## ANNA SHUMARINA, SOPRAN



Die lyrische Sopranistin Anna Serhiivna SHUMARINA wurde in der südukrainischen Region von Cherson geboren. Ihre Ausbildung absolvierte sie sehr erfolgreich an der Mykola Lysenko National Music Academy in L'viv (Lemberg). Sie schloss dort ihr Studium mit Auszeichnung ab und trägt den akademischen Titel «Master of Music» und errang an nationalen und internationalen Gesangswettbewerben zahlreiche erste Preise, die ihr den Weg zu einer grossen internationalen Karriere als Opern- und Konzertsängerin ebneten. Neben den wichtigen Partien des internationalen Repertoires setzt sie sich intensiv für unbekanntere Werke des ukrainischen Musikschaffens ein.

## L'VIV NATIONAL PHILHARMONIC ORCHESTRA OF UKRAINE



Gegründet 1902. Spielte unter der Leitung von R. Strauss, G. Mahler, R. Leoncavallo, M. Ravel, B. Bartok und K. Szymanowski. Konzertierte mit weltbesten Solisten wie F. Busoni, A. Rubinstein, S. Richter, D. Oistrach und M. Rostropovich. Es spielte auch unter der Leitung von K. Kondrashin, Y. Mravinsky, K. Masur und M. Jansons. Das Orchester unternimmt Tourneen in Europa, Asien und Nordamerika und hat hochgelobte CD-Aufnahmen eingespielt.

*Cordial engraziament a tuts sponsurs*

 KULTURFÖRDERUNG  
KANTON GRAUBÜNDEN

**RAIFFEISEN**

 VISCHNAUNCA  
DISENTIS | MUSTÉR

**falera**

 UNTERVAZ  
GEMEINDE

 EXPERIENCE  
CATRINA

 GYMNASIUM & INTERNAT  
KLOSTER DISENTIS

 Disentis Sedrun

 Graubündner  
Kantonalbank

 Scrinaria Flepp

 **BERTHER**



## *Festliches Orchesterkonzert* **EXSULTATE – JUBILATE**

*Sonntag, 28. Dezember 2025, 20.00 Uhr*  
*Disentis, Kloster, Peter-Kaiser-Saal*

*Montag, 29. Dezember 2025, 20.00 Uhr*  
*Falera, la fermata*

*Dienstag, 30. Dezember 2025, 17.00 Uhr*  
*Untervaz, Mehrzweckhalle (Schulhaus)*

## L'VIV NATIONAL PHILHARMONIC ORCHESTRA OF UKRAINE

**Anna Shumarina, Sopran**  
**Simon Camartin, Dirigent**

*Vorverkauf* Disentis: Papetaria Andrea | Tel. 081 936 43 36

*Vorverkauf* Falera: [www.lafermata.ch](http://www.lafermata.ch) | Tel. 081 936 65 00

oder Gästeinformation Flims Laax Falera | Tel. 081 920 92 00

*Abendkasse* Untervaz: kein Vorverkauf | Kasse ab 16.00 Uhr



Antonin Dvořák  
(1841–1904)

Frederick Delius  
(1862–1934)

Wolfg. Amadeus Mozart  
(1756–1791)

Carl Maria von Weber  
(1786–1826)

Jacques Offenbach  
(1819–1880)

Maka Virsaladze  
(1971)

Vincenzo Bellini  
(1801–1835)

Bedřich Smetana  
(1825–1899)

**Slawische Rhapsodie Nr. 3, As-Dur, op.45**

**Sleigh Ride (Winter Night)**

**Exsultate, jubilate  
Motette KV 165 für Sopran und Orchester**

**Jubel Overture op. 59**

\*\*\*\*\*

**La Grande-Duchesse de Gerolstein – Overture**

**Sil trutg enviers igl infinit – Elegia per UGG (2025)**

**Casta Diva – Cavatine der Norma aus der  
Oper «Norma»**

**Die Moldau (Vltava) – Sinfonische Dichtung Nr. 2  
aus dem Zyklus «Mein Vaterland»**

**Antonin Dvořák: Slawische Rhapsodie Nr. 3:** Nach der erfolgreichen Aufführung mehrerer seiner slawischen Tänze beschloss Dvořák 1878, weitere Werke in einem folkloristischen Ton zu schreiben. Der Komponist konzipierte einen Zyklus von drei Rhapsodien, die alle das volkstümliche Temperament herausbeschwören. Die dritte ist äusserst positiv und drückt die Freuden des Lebens aus. Zu Lebzeiten Dvořáks zählten diese Rhapsodien zu seinen meistgespielten Werken, heute sind sie nur noch selten auf den Konzertbühnen zu hören.

**Wolfgang Amadeus Mozart; Exsultate – Jubilate:** Mozarts Motette «Exsultate – Jubilate» gehört zu den beliebtesten Werken des Salzburger Meisters. Der 17jährige Mozart schüttelte sie 1773 auf einer Italienreise für den Kastratensänger V. Rauzzini aus dem Ärmel. Die Gelegenheitskomposition wurde zu einem Juwel der Kirchenmusik und zu einem Paradestück für Sopranistinnen. Das Werk umfasst zwei Arien und das abschliessende Alleluja. In der zweiten Arie wird die Gottesmutter Maria als Friedensbringerin angefleht, im «Alleluja», wo die Solistin über zwei Dutzend Mal ihr ansteckendes «Alleluja» verkündet, strotzt die Musik vor ausgelassener Freude und Heiterkeit. Man meint, gerade einer wahrhaftigen Auferstehung beizuwohnen.

**Maka Virsaladze: Sil trutg enviers igl infinit:** Seit Jahren gehören unsere Weihnachtskonzerte und die zeitgenössische Musik zusammen wie Sonne und Mond. Jahr für Jahr erklingt ein zeitgenössisches Werk mit einem thematischen Bezug zu Graubünden. 2025 ist es eine Elegie für den 2024 verstorbenen Ursicin Gion Gieli Derungs. Die georgische Komponistin Maka Virsaladze und der Lugnezer Theologe, Schriftsteller und Philosoph sind einander nie begegnet. Aber sie wussten voneinander, sie äusserten sich gegenseitig mit grosser Bewunderung über die gewaltige Wucht und Aussagekraft ihres Gegenübers. Musik und Wort der beiden lassen Fixpunkte der empfindsamen und fragilen Seelenverwandten erkennen. Solche Gemeinsamkeiten sind für beide notwendig «auf dem Lebensweg nach oben zur Unendlichkeit». Welch atmosphärische Partitur.

**Bedřich Smetana; Die Moldau:** Das Werk wurde vor genau 150 Jahren in Prag uraufgeführt und gehört zu den berühmtesten Werken der Programmmusik. Die Komposition schildert den Lauf der Moldau: beginnend bei den ersten *Quellen*; die Vereinigung der beiden Bächlein zu einer einzigen Flut; der Lauf der Moldau in Wäldern (*Jagd*) und Fluren, durch Landschaften, wo fröhliche Feste (*Hochzeit*) gefeiert werden; nächtlicher Mondschein der Nymphenreigen; auf nahen Felsen ragen stolze Burgen, Schlösser und Ruinen empor; die Moldau wirbelt in den *St. Johann-Stromschnellen*; sie strömt nach Prag und an der *Burg Vyšehrad* vorbei und *verschwindet in der Ferne* in ihrem majestätischen Lauf in der Elbe.

**ANNA SHUMARINA, SOPRAN**

**L'VIV NATIONAL PHILHARMONIC ORCHESTRA OF UKRAINE**

**SIMON CAMARTIN, DIRIGENT**